

alte schmiede

1, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien,
Tel. 52 34 95



LITERARISCHES QUARTIER
im Kunstverein Wien mit be-
sonderer Förderung des Kul-
turamtes der Stadt Wien.
Leitung: Reinhard Urbach

PROGRAMM FÜR AUGUST 1975

Im Juni hat das LITERARISCHE QUARTIER mit der Hilfe von Friedrich Heer, Ilse Aichinger, Leslie Bodi, Kurt Sobotka, Peter Rosei, Arthur Schnitzler, Barbara Frischmuth und anderen begonnen zu funktionieren. Im Juli macht es eine - zwar noch nicht verdiente, aber durch die Jahreszeit bedingte - Sommerpause. Im August fängt es von neuem an, nicht weil der Sommer schon vorbei wäre, sondern weil einige Gäste (als Vortragende oder als Publikum) nur im Sommer in Wien sind.

Donnerstag, WIE SPRACH HITLER ?

21. August
18.00 Uhr
Cornelius Schnauber aus Los Angeles, USA, hat in seinem Buch "Wie Hitler sprach und schrieb. Zur Psychologie und Prosodik der faschistischen Rhetorik", Athenäum Verlag, Frankfurt 1972 den Stil und die Sprechweise des "grössten Führers aller Zeiten" untersucht. Er spricht über die Gefahren politischer Demagogik im allgemeinen und setzt sich im besonderen auch mit der Interpretation des hitlerschen Stiles durch Helmut Qualtinger auseinander. Qualtingers Lesung aus "Mein Kampf" ist auf Preiserrecords erschienen und wird in Proben zu hören sein.

Montag, ALFRED PAUL SCHMIDT,

25. August
18.00 Uhr
Wiener Autor, der in Graz wohnt und Mitglied des "Forum Stadtpark" ist, liest aus seinem neuen Roman "das kommen des jonnie ray". Das Buch erscheint im nächsten Frühjahr im Europaverlag Wien, Auszüge kann man in der Nummer 44 der "manuskripte" lesen. Weitere Bücher des Autors mit der "einfallsreichsten Sprachphantasie der österreichischen Literatur der Gegenwart" (Lob des Veranalters): "bester jagt spengler", S. Fischer Verlag, Frankfurt 1971; "als die sprache noch stumm war", Europaverlag, Wien 1974.

Mittwoch, "Ich vergass Manhattan",

27. August
18.00 Uhr
schrieb RICHARD BERCZELLER, als er nach vielen Jahren der Emigration zu Besuch in seine burgenländische Heimat kam. Aus dieser Begeisterung entstand dieses Buch "... mit Österreich verbunden", Burgenlandschicksal 1918-1945, Jugend und Volk Verlag, Wien 1975, das er gemeinsam mit NORBERT LESER schrieb. Beide Autoren sprechen im LITERARISCHEN QUARTIER über ihr Buch und über ihr Burgenland.

Montag, HÖRSPIELMUSEUM:

1. September
18.00 Uhr
Alfred Döblin, "Berlin Alexanderplatz".
Franz Hiesel führt aus seiner Hörspielsammlung die Uraufführung der Hörspielfassung von 1929 nach Döblins Roman vor.